



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

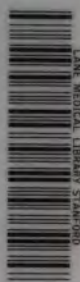
We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

525E 240 54 2



SCHRIFT-PROBEN

ZUR

BESTIMMUNG DER SEHSCHÄRFE

VON

DR A. NIEDEN
AUGENARZT IN BOCHUM.

ZWEITE AUFLAGE.

Q 967
N 65
1883

WIESBADEN.
VERLAG VON J. F. BERGMANN.
1883.

LANE



MEDICAL

LIBRARY

LEVI COOPER LANE FUND

LANE LIBRARY

SCHRIFT-PROBEN

ZUR

BESTIMMUNG DER SEHSCHÄRFE

VON

DR. A. NIEDEN
BOCHUM.

ZWEITE AUFLAGE.

WIESBADEN.

VERLAG VON J. F. BERGMANN.

1883.

Ka

*L. Barkan,
San Francisco*

VORWORT.

Vorwort.

Einem practischen Bedürfnisse entsprungen sind die vorliegenden Schriftproben.

Der Umstand, dass die von v. Jäger, Snellen, Schweigger herausgegebenen grossen Buchausgaben zum Theil nicht handlich genug, zum Theil zu umfangreich für den täglichen Gebrauch der gewöhnlichen Praxis sind und dabei dann ein allzu rasches Beschmutztwerden der ersten Seiten eintritt, die uns bei irgend ausgedehnterem Gebrauch nöthigt, schon nach wenigen Wochen das abgenutzte relativ theure Buch durch ein neues zu ersetzen, führte mich auf den Gedanken, eine handlichere, den practischen Tagesbedürfnissen vollkommen genügende, billige Ausgabe zu veranstalten.

Die rasche Abnahme der ersten Auflage beweist mir, dass mein Gedanke bei den Herren Collegen Anklang und Eingang gefunden hat.

Die zweite Auflage hofft sich diese Anerkennung noch weiter zu verdienen, indem sie erstens in der Zahl der Schriftproben bedeutend erweitert, dadurch einem grösseren Bedürfnisse gerecht geworden ist, ferner zum Vergleiche der einzelnen bisher in den verschiedenen Ländern gebräuchlichen Schriftscalen von Jäger, Snellen und Schweigger die Vergleichszahlen der Grössenverhältnisse der Einzelscalen hinzugefügt worden sind; und dann noch entsprechende Zahlenreihen den einzelnen Schriftproben in annähernder Grösse angereiht wurden, wodurch auch den der Schriftzeichen Unkundigen Sehprobeobjecte geboten werden.

Ein deutscher und ein lateinischer Text wird ebenfalls bei der Mannigfaltigkeit der Anstellung von Leseproben (Zeilen von vorne, von hinten, abgebrochen aus der Mitte etc. gelesen) dem practischen Bedürfnisse vollkommen genügen.

Die Bestimmung der deutlichen Schweite (D. S.) der einzelnen Schriftgrössen hat auf empirischen Wege stattgehabt und ist desshalb dieselbe zu der aus der Grösse des Schwinkels berechneten eine approximative, ist indess eine solche, die dem practischen Leben und damit auch Bedürfnisse entspricht.

Die Zahlenreihen werden meist in relativ etwas grösserer Entfernung noch erkannt, als die entsprechenden Buchstaben resp. der darüberstehende Text und bitte ich darauf beim Gebrauch zu achten.

Die Entfernung des abgenutzten und das Einschieben des neuen Blattes geschieht leicht unter das Gummiband des Umschlages. Dass letzterer zugleich zur bequemen Einlage anderer, z. B. Farbenprobenblätter, resp. der Daee'schen Farbentafel wird dienen können, möchte den practischen Werth des Ganzen zu erhöhen vermögen.

Bochum im April 1883.

D: A. Nieden.

Q967
N65
1883

Nr. 1.

D. S. 0,4 = (Jäg. Nr. 2; Sn. 1 $\frac{1}{2}$; Schw. 0,4).

Die Sonne war noch nicht aufgegangen. Ueber dem Meere lagerte eine breite graue Nebelschicht, die sich nach Neapel hinüber-
dehnte und die kleinen Städte an ihrem Küstenstrich verbunkelte. Das Meer lag still. An der Marine aber, die unter dem hohen Correntiner
Gelsenfer in einer engen Wacht angelegt ist, richteten sich schon Fischer mit ihren Weibern, die Köhne mit Netzen, die zum Fischen über Nacht
5 7 2 4 0 1 9 8 2 3 4 0 7 3 1 8 6 5 3 1 4 8 0 8 5 2 6 7

Nr. 2.

D. S. 0,5 = (Jäg. Nr. 3; Sn. 2; Schw. 0,5).

draußen gelegen hatten, an großen Tonen ans Land zu ziehen. Andere rüsteten ihre Barken, richteten die
Segel zu und schleppten Ruder und Segelstangen aus den großen vergitterten Gewölben der, die tief in den
Felsen hineingebaut über Nacht das Schiffsgewölbe bewahren. Man sah keinen müßig gehn; denn auch die
8 6 3 7 2 4 0 9 5 2 0 3 6 3 7 5 1 8 1

Nr. 3.

D. S. 0,6 = (Jäg. Nr. 4; Sn. 2 $\frac{1}{2}$; Schw. 0,6).

Älten, die keine Fahrt mehr machten, reichten sich in die große Kette derer ein, die an den
Netzen zogen, und hie und da stand ein Mütterchen mit der Spindel auf einem der flachen
Dächer, ober machte sich mit den Enkeln zu schaffen, während die Tochter dem Manne half.
2 5 6 7 0 3 1 4 8 2 0 9 8 2 4 7 5 3 9

No. 4.

D. S. 0,7 = (Jäg. Nr. 6; Sn. ca. 3; Schw. ca. 0,75).

Siehst du, Rachela? da ist unser Pater Curato, sagte eine Alte zu einem kleinen
Ding von zehn Jahren, das neben ihr sein Spindelchen schwang. Eben steigt
er ins Schiff. Der Antonino soll ihn nach Capri hinüberfahren. Maria
1 0 9 8 6 7 4 7 5 9 1 4 0 8 0 6 1

Nr. 5.

D. S. 0,8 = (Jäg. Nr. 7; Sn. 3; Schw. 0,8).

Santissima, was sieht der ehrwürdige Herr noch verschlafen aus! — Und
damit winkte sie mit der Hand einem kleinen freundlichen Priester zu, der
unten sich eben zurechtsetzte in der Barke, nachdem er seinen schwarzen Rock
6 8 5 7 9 0 1 2 5 3 2 7 5 4 9 0 2 1 4

Nr. 6.

D. S. 0,9 = (Jäg. Nr. 8; Sn. 3 $\frac{1}{2}$; Schw. 0,9).

sorgfältig aufgehoben und über die Holzbank gebreitet hatte. Die andern
am Strand hielten mit der Arbeit ein, um ihren Pfarrer abfahren zu
sehen, der nach rechts und links freundlich nickte und grüßte. — Warum
9 7 8 1 3 6 2 0 8 4 3 2 0 9 7 3

Nr. 7.

D. S. 1,0 = (Jäg. Nr. 9; Sn. 4; Schw. 1,0).

muß er denn nach Capri, Großmutter? fragte das Kind. Haben
die Leute dort keinen Pfarrer, daß sie unsern borgen müssen? —
Sei nicht so einfältig, sagte die Alte. Genug haben sie da und
5 9 4 6 1 0 7 3 2 5 7 8 5 2 7

Nr. 8.

D. S. 1,25 = (Jäg. Nr. 10; Sn. 5; Schw. 1,25).

die schönsten Kirchen und sogar einen Einsiedler, wie wir
ihn nicht haben. Aber da ist eine vornehme Signora,
die hat lange hier in Sorrent gewohnt und war sehr krank,

9 1 8 2 7 3 6 5 4 9 1 0 9 1

Nr. 9.

D. S. 1,75 = (Jäg. Nr. 13; Sn. 7; Schw. 1,75).

daß der Vater oft zu ihr mußte mit dem
Hochwürdigsten, wenn sie dachten, sie über-
steht keine Nacht mehr. Nun, die heilige

8 7 6 9 0 1 2 5 8 3 2

Nr. 10.

D. S. 2,25 = (Jäg. Nr. 14; Sn. 10; Schw. 2,25).

Jungfrau hat ihr beigestanden,
daß sie wieder frisch und gesund
worden ist und hat alle Tage im

7 0 5 3 0 8 1 2 4 6

Nr. 11.

D. S. 3,5 = (Jäg. Nr. ca. 16; Sn. ca. 13; Schw. ca. 4,0).

Meere baden dürfen.
Als sie von hier fort

8 5 1 0 6 4 3 9 2

Nr. 12.

D. S. 5₀ = (Jäg. Nr. ca. 17; Sn. 16; Schw. ca. 5₁).

Es ist aber da eine
vornehme Signora

0 4 7 6 1 3 8 9

Nr. 13.

D. S. 7₀ = (Jäg. Nr. 18; Sn. 30; Schw. 7₀).

bei Sorrent
Unteritalien

1 9 7 4 0 2

Nr. 1.

D. S. 0,4 = (Jäg. Nr. 2; Sn. 1 1/2; Schw. 0,3).

Felsen, nackte, harte, rothbraune Felsen ringsum; kein Strauch, kein Halm, kein anschmiegendes Moos, das sonst wohl die Natur, als habe ein Athemzug ihres schöpferischen Lebens den unfruchtbaren Stein gestreift, auf die Felsflächen des Hochgebirges hinhaucht. Nichts als glatter Granit und darüber ein Himmel so leer von jedem Gewölk, wie die Felsen

8 7 1 8 0 9 2 8 1 4 5 7 6 0 3 8 1 9 8 6 7 8 0 8 7 5 8 5

Nr. 2.

D. S. 0,5 = (Jäg. Nr. 3; Sn. 2; Schw. 0,3).

von Strüchern und Gräsern. — Und doch, in jener Höhlung der Bergeswand regt sich menschliches Leben, und zwei kleine graue Vögel wiegen sich in der reinen, leichten, von der Mittagsonne durchglühten Wüstenluft und verschwinden hinter einer Klippenreihe, die, wie eine

8 1 6 5 9 0 3 2 4 1 5 8 7 6 8 1 2 5 0

Nr. 3.

D. S. 0,6 = (Jäg. Nr. 4; Sn. 2 1/2; Schw. 0,6).

Mauer von Menschenhand, eine tiefe Schlucht begrenzt. — Da ist es gut sein, denn ein Quell benetzt ihren steinigen Boden, und wie überall, wo das Nass die Wüste berührt, grünen würzige Kräuter und erwächst freundliches Strauchwerk. — Neben dem Quell in

9 1 3 6 2 5 7 0 8 4 3 0 5 7 8 3

Nr. 4.

D. S. 0,7 = (Jäg. Nr. 5; Sn. 3; Schw. ca. 0,75).

der Thalschlucht erwächst eine vielzweigige Federpalme, aber sie schützt ihn nicht vor den senkrecht herniederprallenden Strahlen der Sonne dieser Breiten. Sie scheint nur ihre eigenen Wurzeln zu beschatten; doch ihre gefiederten Zweige

7 6 8 4 9 3 0 5 2 7 1 6 2 8 4

Nr. 5.

D. S. 0,8 = (Jäg. Nr. 6; Schw. ca. 0,8).

sind stark genug, um ein fadenscheiniges blaues Tüchlein zu tragen, und dieses schützt als Schirmdach das Antlitz eines Mädchens, das lang ausgestreckt auf den durchglühten Steinen liegt und träumt, während

0 1 9 7 5 3 6 8 2 4 7 3 5 0 7

Nr. 6.

D. S. 0,9 = (Jäg. Nr. 8; Sn. 3 1/2; Schw. 0,9).

einige gelbliche Bergziegen, nach Futter suchend, so munter von Stein zu Stein steigen und springen, als sei ihnen die Hitze des Mittags angenehm und erfreulich. Von Zeit zu Zeit greift das

1 3 5 9 0 8 4 7 2 6 1 6 5

Nr. 7.

D. S. 1,0 = (Jäg. Nr. 9; Sn. ca. 3 1/2; Schw. 1,0).

Mädchen nach dem neben ihm liegenden Hirtenstecken und lockt mit einem weithin vernehmbaren Zischlaute die Ziegen. Eine junge Gais nähert sich ihr tänzelnd. Wenige Thiere

2 8 0 1 4 3 7 5 6 0 8 9 3 7

Nr. 8.

D. S. 1,1 = (Jäg. Nr. 10; Sn. 4¹/₂; Schw. 1,1).

vermögen ihrem Frohsinn Ausdruck zu geben; aber die jungen Ziegen können es. — Jetzt streckt das junge Mädchen den nackten, schlanken Fuss aus und stösst

8 3 0 1 2 7 6 4 9 5 1 5 6

Nr. 9.

D. S. 1,25 = (Jäg. Nr. 12; Sn. 5¹/₂; Schw. 1,25).

das auf ihr Spiel eingehende Gaislein in munterer Laune zurück und immer wieder zurück, wenn es von Neuem heranhüpft.

3 5 1 6 0 2 9 4 7 8 1 5 4

Nr. 10.

D. S. 2,25 = (Jäg. Nr. 14; Sn. 7¹/₂; Schw. 2,25).

Dabei biegt die Hirtin die Zehen so zierlich, als wolle sie einen Zuschauer auffordern, ihre Feinheit

6 1 5 8 9 0 3 2 7 4 0 1 5

Nr. 11.

D. S. 3,5 = (Jäg. Nr. 16; Sn. 12; Schw. 3,5).

**Die Zeit ändert
die Gesinnung!**

0 4 7 6 1 3 8 9 5

Nr. 12.

D. S. 4,5 = (Jüg. ca. Nr. 17; Sn. ca. 15; Schw. 4,5).

Seine Stirne
berührt ihre

7 2 4 0 5 8 6

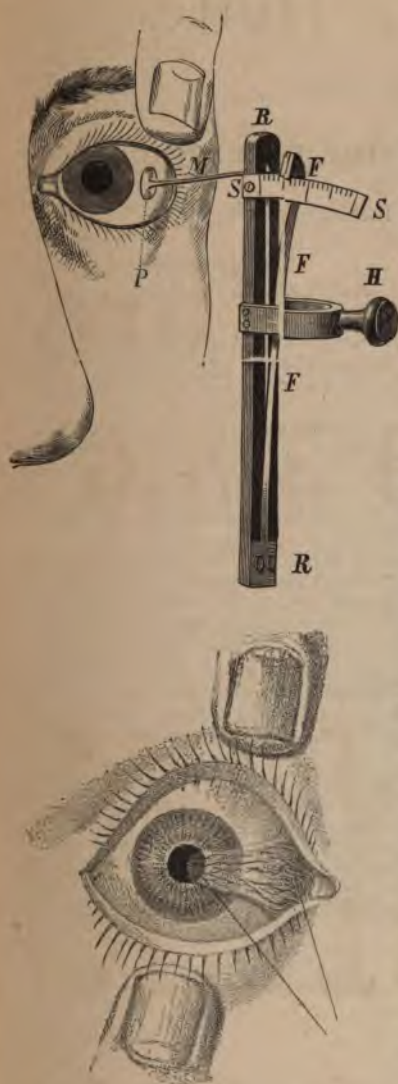
Nr. 13.

D. S. 7,0 = (Jüg. Nr. 19; Sn. ca. 30).

MIRJAM
NUBIER

6 4 9 0 5 2

Medizinischer Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.



Lehrbuch der Augenheilkunde.

Von

Dr. Julius Michel,

Professor der Augenheilkunde an der Universität Würzburg.

Mit zahlreichen Holzschnitten.

Zweite vollständig umgearbeitete Auflage.

Preis: M. 20.—.

Die neue Auflage des bereits rühmlichst bekannten Lehrbuchs zeigt bereits äusserlich eine erwähnenswerthe Veränderung, es enthält über 100 Seiten Text mehr als die frühere. Auch die Anordnung des Stoffes ist wesentlich geändert. Der erste Theil bringt die Untersuchungsmethoden und zwar im ersten Abschnitt die funktionellen Prüfungen von Refraktion, Sehschärfe, Farben- und Lichtsinn, Gesichtsfeld und Augenmuskeln; im zweiten die objektiven Untersuchungsmethoden. Im zweiten Theile folgen die Erkrankungen der einzelnen Theile des Sehorgans, im dritten die Besprechung der Verletzungen und Operationen. Beigefügt ist ein Namen- und Sachregister, welches letzteres allerdings noch zu wünschen übrig lässt. Der Inhalt des Buches, insbesondere die zahlreichen instructiven z. Th. farbigen Abbildungen stellen das Werk in die Reihe der studirenswerthesten Lehrbücher. Besonders anerkennenswerth ist an vielen Stellen die Hervorhebung des Zusammenhangs zwischen Augenleiden und Erkrankungen sonstiger Organe. Die Farbentafeln der ersten Ausgabe sind in dieser fortgeblieben. Die Ausstattung des Werkes ist eine ganz vorzügliche.

Centralblatt f. klin. Medizin.

Anleitung zur Darstellung physiologisch-chemischer Präparate.

Bearbeitet von

Dr. E. Drechsel,

Professor an der Universität Bern.

Gebunden. — Preis: M. 1.60.

Zur Einleitung in die Elektrotherapie. Von Dr. C. W. Müller, Grossh. Oldenb. Leibarzt und Sanitätsrath, prakt. Arzt in Wiesbaden.

M. 5.—.

VERLAG VON J. F. BERGMANN IN WIESBADEN.

Anatomische Hefte.

Referate und Beiträge

zur

Anatomie und Entwicklungsgeschichte.

Unter Mitwirkung von Fachgenossen

herausgegeben von

Fr. Merkel,

und

R. Bonnet,

o. ö. Professor der Anatomie in Göttingen,

o. ö. Professor der Anatomie in Giessen.

Heft I enthält: J. Disse, Untersuchungen über die Lage der menschlichen Harnblase und ihre Veränderung im Laufe des Wachstums. Mit 10 Tafeln, 3 Skizzen im Text und 2 Kurventafeln. — Fr. Merkel, Ueber die Halsfascie. Mit 5 Abbildungen. — Preis Mk. 12.60.

Heft II enthält: H. Strahl, Untersuchungen über den Bau der Placenta. V. Mit 19 Abbildungen auf 3 Doppeltafeln. — F. W. Lüsebrink, Die erste Entwicklung der Zotten in der Hunde-Placenta. Mit 8 Abbildungen. — H. Junglöw, Ueber einige Entwicklungsvorgänge bei Reptilien-Embryonen. Mit 6 Abbildungen. — K. v. Kostanecki, Ueber Centralspindel-Körperchen bei Karyokinetischer Zelltheilung. (Mit 4 Abbildungen. — Preis Mk. 11.40.

Heft III enthält: Fr. Merkel, Jacobson'sches Organ und Papilla Palatina beim Menschen. Mit 7 Abbildungen. — R. Bonnet, Ueber Hypotrichosis congenita universalis. Mit 11 Abbildungen auf Tafel XXII und XXIII und 1 Textabbildung. — Fr. Merkel und Andrew W. Orr, Das Auge des Neugeborenen an einem schematischen Durchschnitt erläutert. Mit 3 Abbildungen auf Tafel XXIV. — K. v. Kostanecki, Die embryonale Leber in ihrer Beziehung zur Blutbildung. — K. v. Kostanecki, Ueber Kerntheilung bei Riesenzellen nach Beobachtungen an der embryonalen Säugethierleber. Mit 1 Tafel. — F. Siebenmann, Die Metall-Korrosion Semper'scher Trockenpräparate des Ohres. — Ferdinand Frobeen, Zur Entwicklung der Vogelleber. — Preis M. 12.—.

Heft IV enthält: Wilhelm Grosskopf, Die Markstreifen in der Netzhaut des Kaninchens und des Hasen. Mit 10 Abbildungen auf Tafel I/II. — Franz Vay, Zur Segmentation von Tropicodonotus Natrix. Mit 2 Abbildungen auf Tafel III. — Hermann Stieda, Die Anomalien der menschlichen Hinterhauptsschuppe. Mit 10 Abbildungen auf Tafel IV/V, VI/VII. — Anton Smiechowski, Die Bedeutung der Megaspähren in der Keimscheibe des Hühnchens. Mit 8 Figuren auf Tafel VIII. — R. Zander u. H. Stieda, Persistenz des Urnierentheiles der linken Kardinalvene beim erwachsenen Menschen. Mit 1 Abbildung auf Tafel IX. Preis M. 12.60.

Zur Anatomie der gesunden und kranken Linse.

Unter Mitwirkung von

Dr. DA GAMA PINTO und Dr. H. SCHÄFER, Assistenten an der Universitäts-Augenklinik zu Heidelberg.

herausgegeben von

Otto Becker,

o. ö. Professor an der Universität Heidelberg.

Quart. 220 Seiten Text. Mit 14 Tafeln. Preis M. 36.

Die Corrosions-Anatomie

des

knöchernen Labyrinthes des menschlichen Ohres.

Von

Dr. Fr. Siebenmann,

Professor der Ohrenheilkunde und Laryngologie in Basel.

Mit 10 Tafeln. In Mappe. — Preis M. 20.—.

Inhalt: A. Methodik; B. Corrosions-Anatomie des Labyrinthes. I. Die Umgebung des knöchernen Labyrinthes. II. Die Hohlräume des knöchernen Labyrinthes.

VERLAG VON J. F. BERGMANN IN WIESBADEN.

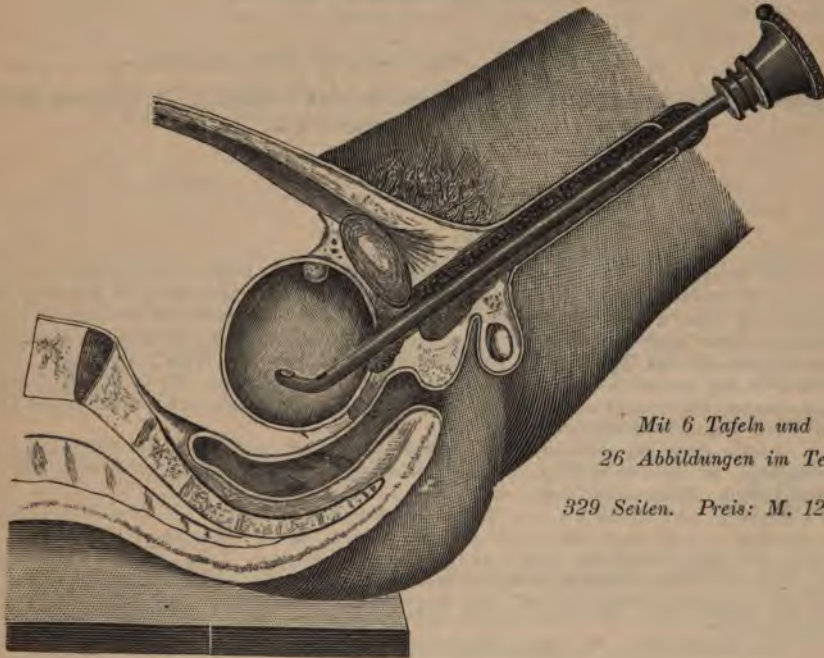
Lehrbuch der Kystoskopie,

ihre

Technik und klinische Bedeutung.

Von Dr. Max Nitze

Privatdozent in Berlin.



Mit 6 Tafeln und
26 Abbildungen im Texte.

329 Seiten. Preis: M. 12.—.

„ . . . Man vermisste bisher eine zusammenfassende, die Geschichte, Technik und Klinik dieser Lehre bietende Arbeit; eine Aufgabe, deren Lösung gewiss ebenso wichtig war, wie z. B. in Bezug auf die Laryngoskopie und Ophthalmoskopie. In Nitze hat diese nun ihren berufensten Bearbeiter gefunden.“

„Wir stehen nicht an, sein Buch als eines jener grundlegenden, für alle späteren Forscher unentbehrlichen Werke zu bezeichnen, die für lange Zeit unsere Anschauungsweise beherrschen werden.“

Berliner klinische Wochenschrift.

Lehrbuch der Athmungsgymnastik. Anleitung zur Behandlung von Lungen-, Herz- und Unterleibsleiden. Von Dr. med. H. Hughes. Mit 47 Abbildungen. M. 3.—

Schema der Wirkungsweise der Hirnnerven. Von Dr. J. Heiberg, weil. Professor an Universität Christiania. Zweite Auflage. M. 1.20

VERLAG VON J. F. BERGMANN IN WIESBADEN.

Die Beziehungen
des
Sehorgans und seiner Erkrankungen
zu den
übrigen Krankheiten des Körpers und seiner Organe

von
Dr. Max Knies,
Professor an der Universität Freiburg i. B.

Zweiter Theil des „Grundrisses der Augenheilkunde“.

**Zugleich Ergänzungsband für jedes Hand- und Lehrbuch der inneren Medizin
und der Augenheilkunde.**

M. 9.—

Aus dem Vorwort:

Bei der grossen Wichtigkeit, welche Erscheinungen von Seiten des Sehorgans bei vielen Krankheiten anderer Organe haben, für deren Diagnose und Beurtheilung sie geradezu maassgebend sein können, und andererseits bei der dringenden Nothwendigkeit für Arzt und Augenarzt, stets einen möglichen Zusammenhang einer Augenerkrankung mit einer sonstigen Krankheit diagnostisch und therapeutisch zu berücksichtigen, habe ich mich entschlossen, meinem „Grundriss der Augenheilkunde“ einen zweiten Theil zu geben, der ganz speziell von den „Beziehungen des Sehorgans und seiner Erkrankungen zu den sonstigen Krankheiten des Körpers und seiner Organe“ handeln wird.

Werden diese Beziehungen in den Lehrbüchern auch mehr oder weniger eingehend berücksichtigt, so kann es selbstverständlich nicht immer in dem Maasse geschehen, wie es in vielen Fällen wünschenswerth sein dürfte.

Zugleich kann dieser zweite Theil als Ergänzungsband für jedes Hand- und Lehrbuch der inneren Medizin und der Augenheilkunde dienen, da dies Thema seit 16 Jahren, seit Förster in dem Handbuche von Graefe-Saemisch es in Arbeit nahm, nicht mehr in dieser Art und Weise zusammenhängend bearbeitet worden ist; denn das Jacobson'sche Buch geht von anderen Grundsätzen aus. Die hier gebotene Bearbeitung dürfte daher Vielen willkommen sein.

Dem Zusammenhang der Augenerkrankungen mit den übrigen nachzugehen, ist von jeher meine Lieblingsbeschäftigung gewesen, und in meiner langjährigen Thätigkeit bei dem verstorbenen Professor Horner in Zürich, der selbst neben dem Spezialisten noch lange Zeit auch praktischer Arzt war, hatte ich reichlich Gelegenheit, einschlägige Studien zu machen, die ich später eifrig fortgesetzt habe. Ich glaube, dass dieselben nicht unersprießlich gewesen sind, und hoffe, den Fachgenossen manches Neue, namentlich bezüglich der diagnostischen Verwerthung der Augensymptome bieten zu können.

Neubauer und Vogel's Analyse des Harns.

Neunte umgearbeitete und vermehrte Auflage

von

H. Huppert,
Professor an der Universität zu Prag

und

L. Thomas,
Professor an der Universität zu Freiburg.

Mit Tafeln und Holzschnitten. Preis: M. 15.20.

Die Neurasthenie, ihr Wesen, ihre Ursachen, Behandlung und Verhütung. Von
Dr. Paul Brauns, dirigirender Arzt der Kuranstalt Lindenhof-Wiesbaden. M. 1.60.

Die Influenza-Epidemie 1889/90.

Im Auftrage des

Vereins für Innere Medizin in Berlin

bearbeitet von

Dr. A. Baginsky, Privatdozent in Berlin, Dr. A. Baer, Geh. San.-Rath in Berlin, Professor Dr. P. Fürbringer, Medicinal-Rath in Berlin, Direktor Dr. Paul Guttman, San.-Rath in Berlin, Dr. Arthur Hartmann, San.-Rath in Berlin, Dr. Hiller, Stabsarzt in Breslau, Dr. Carl Horstmann, Professor in Berlin, Dr. M. Jastrowitz, San.-Rath in Berlin, Dr. J. Lazarus, San.-Rath in Berlin, Dr. Lenhartz, Stabsarzt in Berlin, Dr. M. Litten, Professor in Berlin, Dr. C. Rahts, Kaiserl. Reg.-Rath und Mitglied des Kaiserl. Gesundheitsamtes in Berlin, Dr. Hugo Ribbert, Professor in Zürich, Dr. Leopold Riess, San.-Rath in Berlin, Dr. Franz Stricker, Oberstabsarzt in Berlin, Dr. J. Wolff in Berlin, Dr. A. Würzburg, Bibliothekar des Kaiserl. Gesundheitsamtes in Berlin und Dr. W. Zülzer, Professor in Berlin,

Herausgegeben von

Dr. E. Leyden,

Geh. Med.-Rath u. o. ö. Prof. in Berlin.

und

Dr. S. Guttman,

Geh. Sanitäts-Rath in Berlin.

Nebst zwei Beiträgen und 16 kartographischen Beilagen, theilweise in Farbendruck.

Preis M. 30.—.

Die Bestimmung des Brechzustandes eines Auges durch

Schattenprobe (Skioskopie). Von Dr. A. Eug. Fick in Zürich. Mit 3 Tafeln.
Gebunden M. 4.—

Die Funktionsprüfung des Auges.

Von Prof. Dr. L. Mauthner
in Wien. Mit Abbildungen.
M. 6.40.

Bewegungskuren mittelst Schwedischer Heil-Gym-

nastik und Massage. Mit besonderer Berücksichtigung der Behandlung des Dr. Gustav Zander. Von Dr. Hermann Nebel. Mit 56 Abbildungen. M. 8.—
geb. M. 9.—

Die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern.

Von
Prof. Dr. W. Ebstein, Geh. Medicinalrath, Director der medic. Klinik in Göttingen.
M. 2.—, eleg. geb. M. 2.80

Physiologische Untersuchungen

über das

Endorgan des Nervus Octavus.

Von

Dr. J. Richard Ewald,

Prof. e. o. an der Universität Strassburg.

Mit 66 Holzschnitten, 4 Tafeln und einem Stereoskopbilde.

Preis M. 18.—.

Beiträge zur Struktur und Entwicklung des Car-

cinoms. Von **E. Noeggerath**, M. D., Prof. emer. des New-York Med. College
Mit 108 Abbildungen auf drei Tafeln in Farbendruck. M. 15.—

Wilhelm Roser.

Ein Beitrag zur Geschichte der Chirurgie. Von **Karl Roser**.
Mit einem Porträt in Heliogravure und dem Facsimile eines
Briefes von W. Roser an die Wittve Ludwig Uhlands. Geheftet M.10.—, gebunden
M. 11.60

Die Fettleibigkeit (Corpulenz) und ihre Behandlung.

Von Prof. Dr. **W. Ebstein** in Göttingen. Siebente sehr vermehrte Auflage.
M. 2.40

Ueber eiweissreiches Mehl und Brot als Mittel zur

Aufbesserung der Volksernährung. Von Prof. Dr. **Wilhelm Ebstein**, Geheimer
Medizinalrath und Director der medizinischen Klinik in Göttingen. M. —.80

Die Natur der Schutz- und Heil-Substanz des Blutes.

Von Prof. Dr. **Rudolf Emmerich** und Prof. Dr. **Jroi Tsuboi** in München. M. —.80

Schrifttafeln zur Bestimmung der Sehschärfe für die

Ferne. Von Dr. **A. Nieden**, Bochum. Neue Folge. M. 1.40.

Schriftproben zur Bestimmung der Sehschärfe. Von

Dr. **A. Nieden**. Zweite Auflage. In englischem Einband. M. 1.20

Gesichtsfeld-Schema für gewöhnliche und selbstregi-

strende Perimeter. Nach Dr. **A. Nieden** in Bochum. 50 Blatt. Dritte Auf-
lage. M. 2.—

Die centralen Wurzeln des Sehnerven des Menschen

mit Berücksichtigung der Entwicklung und des Verlaufs der Markfasern.
Von Dr. **Stephan Bernheimer**, Privat-Dozent an der Universität Wien. Mit
3 Tafeln. M. 5.80

Die Gicht und ihre erfolgreiche Behandlung. Von

Dr. **E. Pfeiffer**, San.-Rath in Wiesbaden. Zweite Auflage. M. 2.80

Die moderne Behandlung der Nervenschwäche und

Hysterie. Von Dr. **L. Loewenfeld**, Specialarzt für Nervenkrankheiten in München.
Zweite Auflage. M. 2.70

Elektrotherapeutische Streitfragen. Verhandlungen der Elektrotherapeuten-Versammlung zu Frankfurt a. M. am 27. September 1891. Im Auftrage der Versammlung herausgegeben von Dr. L. Edinger, Dr. L. Laquer, Dr. E. Asch und Dr. A. Knoblauch.
M. 3.—

Beiträge zur praktischen Elektrotherapie in Form einer
Casuistik. Von Dr. C. W. Müller, Grossherzogl. Oldenburg. Leibarzt und Sanitätsrath, prakt. Arzt in Wiesbaden.
M. 3.—

Die Behandlung der chronischen Lungenschwindsucht.
Von Dr. Herm. Brehmer, dirig. Arzt in Görbersdorf. Mit Tafeln. Zweite Auflage.
M. 6.—

Ueber die Heilwirkung der Elektrizität bei Nerven-
und Muskelleiden. Von Prof. Dr. Friedr. Schultze, Direktor der Medicinischen Klinik und Poliklinik in Bonn.
M. —.80.

Uterus und Auge. Von Dr. Salo Cohn in Bern. Mit Vorwort von Prof. Pflüger, Bern.
M. 6.—

Gehirn und Auge. Von Prof. Dr. L. Mauthner in Wien. Mit Abbildungen.
M. 7.—

Das Sputum und die Technik seiner Untersuchung.
Von Dr. P. Kaatzer, Badearzt in Bad Rehburg. Dritte vermehrte und umgearbeitete Auflage.
M. 2.—

Compendium der normalen und der pathologischen
Histologie des Auges. Von Dr. Adolf Alt. Mit 96 Abbildungen.
M. 10 60

Die Natur und Behandlung der Harnsteine. Von Prof. Dr. W. Ebstein, in Göttingen. Mit Farbentafeln.
M. 16.—

Die rationelle Diagnostik und Therapie auf Basis der
Erfahrungsthatsachen des Krankenbettes. Von Sanitätsrath Dr. Josef Neisser in Breslau.
M. 2.70

Die menschliche Placenta. Von Prof. M. Hofmeier in Würzburg. Unter Mitarbeit von Dr. G. Klein und Dr. P. Steffek in Würzburg.
M. 15.—

Das Regimen bei der Gicht. Von Dr. W. Ebstein in Göttingen.
M. 2.70

- Ueber die Entwicklung der Placenta von *Myotus murinus*.** Von Prof. Richard Frommel in Erlangen. M. 20.—
- Die hydroelektrischen Bäder, ihre physiologische und therapeutische Wirkung.** Von Dr. Gust. Lehr zu Wiesbaden. Mit Holzschnitten. M. 2.70
- Studien über Aetiologie und Pathogenese der spontanen Hirnblutungen** Von Dr. L. Löwenfeld in München. Mit Tafeln. M. 6.—
- Die sympathischen Augenleiden.** Von Prof. Dr. L. Mauthner in Wien. M. 3.—
- Die Lehre von den Augenmuskellähmungen.** Von Prof. Dr. L. Mauthner. M. 10.—
- Die Lehre vom Glaucom.** Von Prof. Dr. L. Mauthner. M. 8.40
- Mittheilungen aus der Medicinischen Klinik zu Würzburg.** Herausgegeben von Geh. Rath Prof. Dr. C. Gerhardt und Dr. F. Müller. Zwei Bände. M. 16.70
- Der Mikroorganismus der gonorrhoeischen Schleimhaut-Erkrankungen „Gonococcus Neisser“.** Von Dr. Ernst Bumm, Privatdocent an der Universität Würzburg. Zweite Auflage. Mit 5 Tafeln. M. 6.—
- Zur pathologischen Anatomie des Auges bei Nierenleiden.** Von Dr. Carl, Herzog in Bayern. Mit 6 Tafeln. M. 5.—
- Zur Lehre von der Herzirregularität und Incongruenz in der Thätigkeit der beiden Herzhälften.** Von Prof. Dr. Franz Riegel, Geh. Med.-Rath und Director der med. Klinik in Giessen. M. 3.—
- Sehproben zur Bestimmung der Sehschärfe.** Von Dr. Guillery, Stabsarzt in Köln. M. 3.—
Inhalt: 5 grössere Tafeln z. Anheften an die Wand. 1 kleine Tafel in Taschenformat. 1 kleine Sehproben für die Nähe. 1 Heft: Erläuternder Text.
- Die Mystik im Irrsinn.** Von Dr. Gustav Specht, Kgl. Hilfsarzt an der Kreis-irrenanstalt Erlangen. M. 2.80
- Die Behandlung der Uraemie.** Von Prof. Dr. Leube in Erlangen. M. 1.—
- Anleitung zur Wundbehandlung.** Von Dr. M. Schaechter in Budapest. M. 6.—
- Chirurgische Erfahrungen in der Rhinologie und Laryngologie.** Von Dr. med. Max Schaeffer in Bremen. Mit 7 Abbildungen. M. 3.60
- Die Behandlung der Empyeme.** Von Dr. M. Schede, Oberarzt am Allgemeinen Krankenhause in Hamburg. M. 2.40
- Die Kompressions-Myelitis bei Karies der Wirbelsäure.** Von Dr. Hans Schmaus in München. M. 6.—
- Die Fadenpilze. Medicinisch-botanische Studien.** Von Dr. F. Siebenmann in Basel. Zweite vermehrte Ausgabe. Mit 23 Abbildungen. M. 3.—
- Zwanzig Jahre klinischer Thätigkeit.** Von Prof. O. Becker in Heidelberg. M. 3.—
- Pathologie und Therapie der Mundathmung.** Von Dr. E. Bloch in Freiburg. M. 3.60
- Beiträge zur mechanischen Behandlung.** Mit besonderer Berücksichtigung der schwedischen Heilgymnastik. Von Dr. Herm. Nebel in Frankfurt a. M. M. 2.—

Vorlesungen über Gelenk-Krankheiten und orthopädische Chirurgie.

Von

Dr. Lewis A. Sayre,

Professor der orthopädischen und klinischen Chirurgie am Bellevue-Hospital und konsultirendem
Chirurgen des Charity- und des Elisabeth-Spitals in New-York, etc. etc.

Zweite sehr erweiterte Auflage

übersetzt von

Dr. F. Dumont (Bern).

Mit 265 Holzschnitten. — Preis: M. 12.—.

INHALT u. A.: I. Einleitung. — Geschichte der Orthopädie. — II.—IV. Deformitäten. — Diagnose. — Behandlung. — Allgemeine Grundsätze. — Massage. — Gymnastik. — Therapeutische Agentien. — Bäder. — Elektrizität. — Operative Behandlung. — Tenotomie. — Myotomie. — Tenotome. — Brechen knöcherner oder fibröser Anchylosen. — Anästhetica. — V., VI. Missbildungen. — Hasenscharte. —

Gaumenspalte. — Phimos. — Clitoritis. — Gefäßgeschwülste. — VII.—XI. Talipes. — Ursachen. — Behandlung. — Heilung ohne Tenotomie. — Verbände. — Schienen. — Heftpflaster. — Barwell's Apparat. — Des Verfassers Klumpfuss-schuh. — Crosby's Ersatz für den Schuh. — Neil's Apparat. — XII.—XXIII. Gelenkerkrankungen. — Fussgelenk. — Behandlung (Fortsetzung). — Beschreibung eines Apparates. — Anwendungsweise. — Fälle. — Krankheiten des Tarso-Metatarsalgelenkes. — Fall. — Kniegelenk. — Behandlung der Kniegelenkentzündung. — Extensionsapparat. — Behandlung der chronischen Gelenkentzündung. — Resektion. — Schienen und Verbände nach der Operation. — Bryant: „Ueber das möglichst geringe Preisgeben von Theilen als einem Grundsatz in der operativen Chirurgie“. — Morbus Coxarius. — Symptome. — Behandlung. — Mechanische Apparate und ihre Anwendung. — Indikationen zur Resektion. — Krankheiten des Handgelenkes. — Synovitis des Ellbogengelenkes. — Krankheiten des Schultergelenkes (Ursachen). — Schusswunden. — XXIV., XXV. Krankheiten, welche Gelenkerkrankungen vortäuschen. — Entzündung des Sacro-Iliacalgelenkes. — Knieentzündung. — Caries des Sitzbeines. — Periostitis. — Psoasabscess mit Pott'scher Krankheit. — Paralysis der unteren Extremitäten. — Diastase. — Frakturen. — Luxationen. — Bursitis und Nekrose. — XXVI., XXVII. Anchylosis. — Wahre und falsche Anchylosis. — Brisement forcé. — Verband des

Gliedes nach der Operation. — XXVIII. Erkrankungen und Deformitäten der Wirbelsäule. — Spondylitis oder Antero-posteriore Verkrümmung. — Aetiologie. — Pathologie. — Symptome. — Untersuchungsmethode. — Behandlung. — Mechanische Apparate. — Gypsjacke. — XXIX. Deformitäten der Wirbelsäule. — Rotatorisch-laterale Verkrümmung. — Pathologie. — Ursachen. — Symptome. — Behandlung. — XXX. Deformitäten, welche nach Lähmungen entstehen. — Ursachen. — Behandlung. — Lähmungen des ganzen Körpers. — Lähmung der Extremitäten. — Facialislähmung. — Bleilähmung. — XXXI. Deformitäten (Fortsetzung). — Schiefhals. — Deformitäten nach Brandwunden. — Genu valgum. — XXXII. Miscellen. — Hühneraugen. — Bunions oder Schleimbeutelentzündung. — Eingewachsener Nagel. — Hallux valgus. — Verlagerung von Sehnen.



Ungarisches Archiv für Medizin.

Herausgegeben von Dr. A. Bókai, Dr. F. Klug und Dr. O. Pertik,
Professoren an der Universität in Budapest.

Das *Ungarische Archiv für Medizin* erscheint in zwanglosen Heften von 4–5 Bogen Stärke.
Sechs Hefte bilden einen Band.

Der Preis pro Band beträgt M. 16.—.

Inhalt des ersten Heftes: Beiträge zur Kenntniss der allgemeinen Neurosen. Von Prof. Dr. Karl Lechner. — Antagonistische Studien über Morphin und Pikrotoxin. Von Dr. Julius Kóssa. — Die Belegzellen der Magenschleimhaut bilden ausser der Säure auch das Pepsin. Von Prof. Dr. Ferdinand Klug. — Einfluss der Muskelarbeit und der geistigen Thätigkeit auf die Ausscheidung der Phosphorsäure beim Menschen. Von Dr. Kornel Preysz. — Untersuchungen über den Mikroorganismus der Syphilis. Von Dr. Th. v. Marschalko. — Ueber eigenthümliche geometrisch-regelmässige Bakterien-Kolonien. Von Dr. Ernst Jendrassik.

Referate. Anthrodèses dans la paralysie infantile. Von Dr. Julius Dollinger. — Experimentelles über die urämische Diarrhoe. Von Dr. Aug. Hirschler. — Ueber die Wirkung der Bittermittel auf die Magenbewegung. Von Dr. Paul Terray. — Die Veränderungen des Endometrium bei Portiocarcinomen. Von Dr. Jul. Elischer. — Ein post mortem untersuchter Fall von Syringomyelie. Von Dr. Emil Gyurmán. — Poliomyelitis lateralis chronica. Von Dr. A. Takács. — Recherches sur la pathologie des mouvements intestinaux. Par le Dr. Árpád Bókai.

Inhalt des zweiten Heftes: Ueber das Jodalbumin und über die Constitution der Eiweissmoleküle. Von Dr. Ernst Jendrassik. — Beobachtungen über die diphtheritische Albuminurie. Von Dr. Coloman Szegő. — Die Darmschleimhaut der Gänse während der Verdauung. Von Dr. Ferd. Klug. — Ueber die praktische Verwendbarkeit einiger neuer Eiweissreaktionen. Von Dr. Bernh. Vas. — Zur Physiologie und Pathologie der Blasenbewegung. Von Dr. Wilh. A. Meisels. — De l'effet des courants électriques continus forts sur l'arthrite chronique de nature tuberculeuse. Par Mr. J. Dollinger (Prof.). — Stroboskopische Untersuchungen an den quergestreiften Muskelfasern. Von Dr. Alex. Korányi und Dr. Friedr. Vas. — Das Auftreten der Schafblattern unter besonderen Umständen. Von Prof. Johann Bókai.

Referate. Mittheilung des Prof. Högyes an die bacteriologische Section des internationalen hygienischen und demographischen Congresses zu London. — Zur Aetiology der Trichinose. Von Prof. Dr. Anton v. Genersich.

Inhalt des dritten und vierten Heftes: Weichheit des Bulbus bei phlyktanulären Hornhautentzündungen. Von Dr. W. Goldzieher. — Nucleïngehalt der Frauen- und Kuhmilch. Von Dr. F. v. Szontagh. — Wirkung antipyretischer Mittel auf den Stoffwechsel. Von Dr. F. Tauszk und Dr. Bernh. Vas. — Centralnervensystem bei der Hundswuth. Von Dr. Ladisl. Udránszky. — Bau- und Nervenendigung der quergestreiften Muskelfasern. Von Dr. L. v. Thanhoffer. — Recherches faites sur l'utérus gravide. Par le Dr. J. Kóssa. — Faserbündel der Medulla oblongata. Von Dr. Lad. Epstein. — Ganglienzellen des Kaninchenrückenmarkes bei Vergiftungen mit Phosphor und Morphin. Von Dr. A. Sarbo. — Die Wirkung des Trional und Tetronal. Von Dr. M. Horváth. — Veränderung der Darmfäulniss. Von Dr. G. Gara. — Gefährlichkeit des Tuberkulin. Von Dr. S. Purjesz.

Referate. Behandlung der Osteomalacie im Anhang von geheilter Castration. Von Dr. Des. Velits. — Recherches sur le traitement de l'intoxication aigue par le phosphore. Par M. J. Antal. — Ein Fall geheilter Trichinose. Von Prof. A. v. Genersich. — Eine seltenere Form der Mycosis fungoides. Von Dr. E. Basch. — Ein Fall Weil'scher Krankheit mit tödtlichem Verlauf. Von Dr. A. Székely. — Amylenhydrat gegen Krampfgifte. Von Dr. J. Kóssa. — Aethylenum bromatum als Anti-epilepticum. Von Dr. L. Epstein. — Geheilte Fälle akuter Phosphorvergiftung. Von Dr. Jul. Hajnos. — Morphologie des Nervensystems und der Sinnesorgane. Von Prof. Géza Mihálikovics.

Die Unterleibsbrüche.

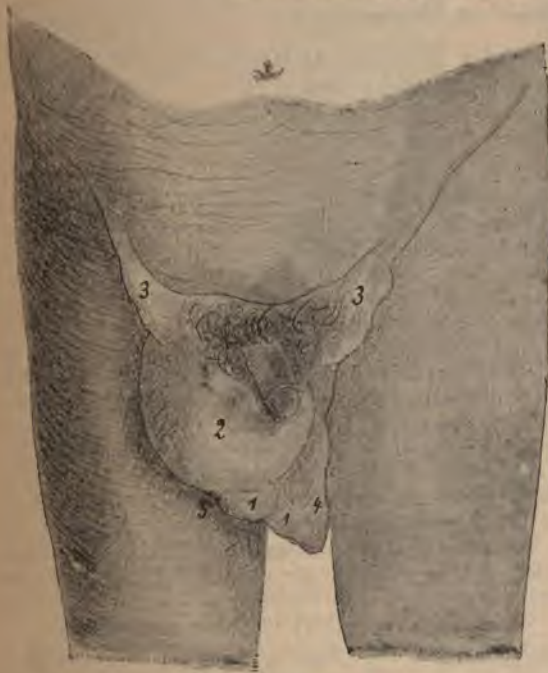
(Anatomie, Pathologie und Therapie.)

Nach Vorlesungen bearbeitet

von

Dr. Ernst Graser,
Professor an der Universität Erlangen.

Mit 62 Abbildungen. — Preis: M. 6.40.



Rechtsseitiger äusserer Leistenbruch mit linksseitiger Varicocele.
1. Hode. — 2. Leistenbruch. — 3. Ausgedehnte Haut am Samenstrang. —
4. Varicocele. — 5. Furcha zwischen Hode und Hernie.



Hernia ventralis (parumbilicalis).
n Stelle der Nabelnarbe.

„ . . . Das Kapitel der Hernien ist eines der wichtigsten der Chirurgie und gleichzeitig eines der schwereren, da sein Verständniss eine gute anatomische und pathologisch-anatomische Vorbildung des Arztes voraussetzt. Ein gutes Buch, das dem Studirenden die bezüglichen Verhältnisse anschaulich darstellt, wird daher von den letzteren gewiss sehr willkommen geheissen werden. Ein solches vortreffliches Buch ist aber das vorliegende Graser's, das seinen Zweck, die Anatomie, Pathologie und Therapie der Hernien dem hentigen Stand der Wissenschaft entsprechend klar darzulegen, in jeder Hinsicht erfüllt. Die einzelnen Theile des Buches sind so geschrieben, dass sie den Studirenden sehr gut in den Gegenstand einführen, dem Arzte aber in seiner Praxis den erwünschten Rath in zweckmässiger Weise geben. Wir können also das Buch bestens empfehlen.

Alles in allem verdient das Graser'sche Buch die weiteste Verbreitung. Besonders willkommen wird den Aerzten sicher auch das letzte Kapitel sein, das die Brüche als Gegenstand ärztlicher Gutachten behandelt.“

Dr. Hoffa i. d. Deutschen Literaturzeitung.

„Obwohl den Gegenstand vollkommen erschöpfend, ist die Darstellung klar und fasslich, so ihren Ursprung aus Vorlesungen und aus dem innigen Kontakt mit dem Lernenden dokumentirend.

Namentlich jene Kapitel, welche für die Praxis vorwiegend wichtig sind, als: Differentialdiagnose zwischen Entzündung und Incarceration, klinische Symptomatologie, Indikationsstellung für Eingriffe sind vorzüglich umfassend und instruktiv.“

Wiener med. Presse.

Die
Therapeutischen Leistungen
des
Jahres 1891.

Ein Jahrbuch für praktische Aerzte

bearbeitet und herausgegeben von

Dr. Arnold Pollatschek,

Brunnen- und prakt. Arzt in Karlsbad.

III. Jahrgang. — Preis Mark 5.—.

Wir hatten Gelegenheit, bei der Besprechung des I. Bandes darauf hinzuweisen, dass der Verf. es sich zur Aufgabe gestellt hat, der Therapie, dem wechselvollsten und unbeständigsten unter den medicinischen Gebieten, ein nie veraltendes, weil sich alljährlich stets aufs Neue verjüngendes Werk zu widmen, in welchem einmal das Brauchbare aus den vorangegangenen Jahren auf Grund erneuter Empfehlung wieder aufgenommen, und dann das Neue, falls es nur wissenschaftlich einigermaßen gesichert und gestützt ist, mit einer auch in die entlegensten Winkel der Litteratur dringenden Spürkraft zusammengetragen und in systematischer, übersichtlicher und fasslicher Form aufgeführt wird. Das Buch, welches von grossem Fleisse nicht minder wie von kritischem Blicke und von Zuverlässigkeit allerorten Zeugniß ablegt, hat sich bereits einen ausgedehnten Freundeskreis errungen. Der Praktiker kann sich mit Leichtigkeit jederzeit über alle neueren therapeutischen Fragen eingehend orientiren und auch das Wie und Warum einer jeden neu angeführten Medikation daraus ersehen. Aber auch der Theoretiker, der bereits einen festen therapeutischen Standpunkt sich gesichert hat, wird es werthvoll und interessant finden, einen Ueberblick und ein anschauliches Bild des jeweiligen Standpunktes der Therapie zu erhalten. So zweifeln wir nicht, dass auch der neue stattliche und dabei sehr preiswürdige Band sich neue Freunde zu den alten gewinnen wird.

Centralblatt f. klinische Medicin.

Pollatschek's Jahrbuch hat bereits das Bürgerrecht auf dem Schreibtische des praktischen Arztes errungen. Es ist das Verdienst des Herausgebers, dass er mit Vorsicht nur das in der Praxis Brauchbare sammelte, minder wichtige oder unverlässliche Daten in sein Nachschlagebuch nicht aufnahm. Seine Referate sind kurz und klar gehalten, nur wenige sind länger ausgefallen, dies sind aber solche, welche den praktischen Arzt besonders interessiren. So werden z. B. die Antipyrese, Darmkrankheiten, Diphtherie, Gallenleiden, Geburtshülffliches, Herzkrankheiten, Nierenkrankheiten, Syphilis, therapeutische Methoden und Tuberculose eingehend besprochen.

Therapeut. Monatshefte.

Vorliegendes Buch, das jetzt zum dritten Male erscheint, repräsentirt sich immer mehr als ein Sammelwerk ersten Charakters und dürfte als solches jedem vielbeschäftigten Praktiker, dessen Zeit es nicht gestattet, die verschiedenen Zeitschriften nach dem Wissenswerthen zu durchforschen, unentbehrlich werden. Dass jedem Artikel die Litteratur beigelegt ist, giebt dem Werke einen erhöhten Werth. Wenn der Verfasser die neuesten und allernuesten Heilmittel, die sich in der Praxis noch nicht bewährt und vielleicht nur dem Entdecker gute Resultate geliefert haben, bei Seite lässt, so werden wir sicherlich darin keinen Fehler des sonst so reichhaltigen Buches erblicken können.

Reichs-Medicinal-Anzeiger.

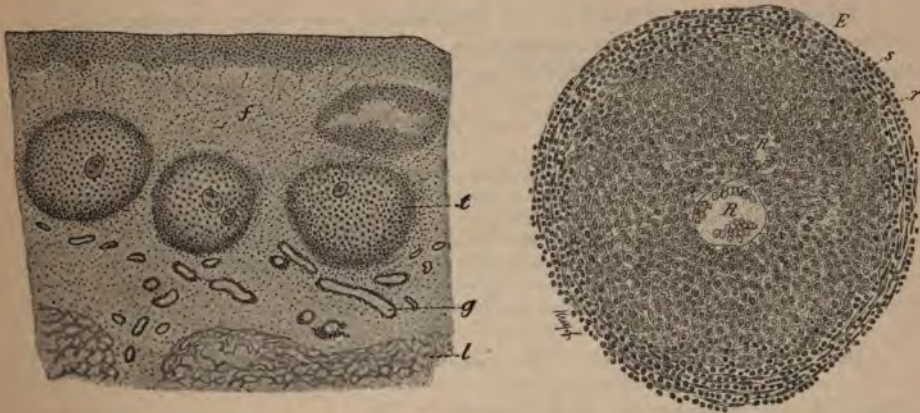
Grundriss der pathologischen Anatomie.

Von

Dr. Hans Schmaus,

erster Assistent am patholog. Institut und Privatdozent an der Universität München.

Mit 191 Holzschnitten. — Preis M. 12.—.



Auswahl und Darstellung des Stoffes gründen sich auf mehrjährige Lehr-Erfahrungen, die sich dem Verfasser aus Kursen und vielfachen persönlichen Verkehr mit Studirenden ergeben haben und es war sein Hauptbestreben auf Grund jener Erfahrungen sein Buch dem Bedürfniss des jungen Mediziners anzupassen. Denn verlangt derselbe für den Anfang ein kompendiöseres Buch, durch welches er in den Stand gesetzt wird, mit wenigem Zeitaufwand sich ein Gesamtbild über die wichtigsten Thatsachen und deren gegenseitiges Verhältniss zu verschaffen und hofft der Verfasser durch seinen Grundriss den richtigen Mittelweg zwischen den grösseren Lehrbüchern und den ganz kleinen Abrissen innegehalten zu haben.

Die Netzhautablösung. Von Dr. Erik Nordenson in Stockholm. Mit Vorwort von Dr. Th. Leber, Professor in Göttingen. Mit 27 Tafeln. M. 27.—

Anleitung zur qualitativen und quantitativen Untersuchung der Milch. Von Dr. Emil Pfeiffer, Wiesbaden. M. 2.40

Die Localisation der Gehirnkrankheiten. Von Prof. Dr. H. Nothnagel in Wien und Prof. Dr. B. Naunyn in Königsberg. M. 1.60

Die Allantois des Menschen. Von Dr. Franz von Preuschen, Prof. an der Universität Greifswald. Mit 10 Tafeln. M. 16.—

Ueber Lungenchirurgie. Von Dr. Fr. Mosler, Prof. an der Universität Greifswald. M. 2.—

Ueber Milz-Echinococcus und seine Behandlung. Von Fr. Mosler, Prof. an der Universität Greifswald. M. 3.60

Lehrbuch der inneren Medizin.

Von

Dr. Richard Fleischer,

a. o. Professor an der Universität Erlangen.

Erster Band: Infektionskrankheiten. — Hautkrankheiten. — Krankheiten der Nase.
— Kehlkopfkrankheiten. Preis: M. 5.40.

Zweiter Band, I. Hälfte: Die Erkrankungen der tieferen Athmungswege, der Trachea und der Bronchien. — Krankheiten der Lungen und der Pleura. — Krankheiten des Herzens und der Gefäße. — Krankheiten des Mundes und Rachens. Preis: M. 5.60.

... Das Buch wendet sich in erster Linie an die Studirenden und empfiehlt sich diesen besonders durch die klare, leichtfassliche Darstellung und die ausnehmend übersichtliche Gliederung des Stoffes. Es steht durchaus auf dem modernsten Standpunkt, ohne jedoch die nöthige Kritik den neuesten Angaben gegenüber vermissen zu lassen. ... Sehr dankenswerth ist, dass den wichtigeren Krankheiten einige geschichtliche Daten beigegeben sind. Einige Krankheiten, wie Syphilis, Tuberkulose, Pneumonie, sind durch typische Krankengeschichten auf das Anschaulichste illustriert. Sehr zweckmässig erscheint es, dass bei manchen Infektionskrankheiten, z. B. der Diphtherie, die leichten und schweren Formen getrennt abgehandelt werden.

(Aus der Zeitschrift für klinische Medizin. Bd. XV, H. 1 u. 2.)

Der Schlussband, 2. Band II. Hälfte, befindet sich unter der Presse.

Ueber die Entstehung der Kurzsichtigkeit. Von Dr. J. Stilling, Professor an der Universität Strassburg. Mit 71 Textfiguren und 17 Tafeln. M. 10.60

Schädelbau und Kurzsichtigkeit. Von Dr. J. Stilling, Professor an der Universität Strassburg. Mit 3 Tafeln. M. 4.60

Anleitung zur experimentellen Untersuchung des Hypnotismus. Von A. Tamburini u. H. Sepilli. Deutsch von O. Fränkel. Zwei Hefte mit Tafeln. M. 4.—

Chirurgie der Harnorgane. Von Henry Thompson in London. Deutsch von Dr. E. Dupuis. Neue Ausgabe. M. 2.—

Ueber die Bedeutung der Bursa Pharyngea zur Diagnose und Therapie gewisser Krankheitsformen des Nasenrachenraumes. Von Dr. Tornwaldt in Danzig. M. 3.60

Die Hemianopischen Gesichtsfeld-Formen und das Optische Wahrnehmungszentrum. Ein Atlas hemianopischer Defecte. Von Dr. Herm. Wilbrand, Augenarzt am Allgemeinen Krankenhause in Hamburg. Mit 24 Figuren und 22 Tafeln. M. 6.—

Die Seelenblindheit und die homonyme Hemianopsie, Alexie und Agraphie. Von Dr. H. Wilbrand in Hamburg. M. 4.60

Ophthalmologische Beiträge zur Diagnostik der Gehirnkrankheiten. Von Dr. H. Wilbrand in Hamburg. Mit Tafeln. M. 3.60

Ueber Sehnerven-Degeneration u. Sehnerven-Kreuzung. Von Dr. Julius Michel, Professor an der Universität Würzburg. Quart. M. 12.—

Ueber Mittelohr-Erkrankungen bei den verschiedenen Formen der Diphtherie. Von Prof. Dr. S. Moos in Heidelberg. M. 3.60

Ueber die Lebensweise der Zuckerkranken. Von Prof. Dr. Wilh. Ebstein, Geh. Med.-Rath und Direktor der med. Klinik in Göttingen. M. 3.60

VERLAG VON J. F. BERGMANN IN WIESBADEN.

Die syphilitischen Erkrankungen des Nervensystems.

Von

Dr. Th. Rumpf,

Direktor des Neuen Allgemeinen Krankenhauses in Hamburg.

Mit Abbildungen. — Preis: M. 15.—.

„Ein sehr verdienstvolles Buch, das durch erschöpfende Zusammenfassung des bisher nach der klinischen sowohl wie nach der pathologisch-anatomischen Seite Geleisteten und durch eigene werthvolle Beiträge eine wesentliche Lücke der Fachliteratur ausfüllt.“

Deutsche med. Wochenschrift.

„Die allgemeine Pathologie der Syphilis, die pathologische Anatomie der Nervensyphilis und eine detaillirte Darstellung der syphilitischen Erkrankungen des Gehirns, Rückenmarks und der peripheren Nerven auf Grund sorgfältiger anatomischer und klinischer Untersuchungen werden nicht nur den Syphilidologen und Nervenpathologen, sondern auch den Praktiker mit hohem Interesse erfüllen.“

Wiener med. Wochenschrift.

Abriss der pathologischen Anatomie.

Nach Ferienkursen bearbeitet

VON

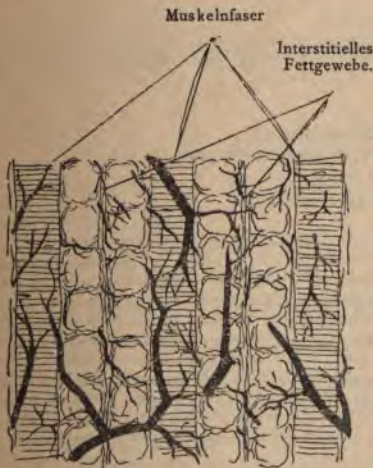
Dr. Gustav Fütterer,

vormaligem I. Assistenten am patholog.-anatomischen Institut der Universität Würzburg, z. Z. Professor der patholog. Anatomie und Medizin der Chicago-Poliklinik, Arzt am Deutschen Hospital und County-Hospital in Chicago.

Mit 52 Abbildungen.

Zweite Auflage.

Preis: geb. M. 4.60.



Pseudohypertrophia musculorum lipomatosa.

Das Buch bietet dem Studirenden einen Ueberblick über das Gebiet der speziellen pathologischen Anatomie, welcher ihn zum Studium der grösseren Lehrbücher besser befähigt und ihn später in den Stand setzt, das auf der Universität Erlernte ohne grosse Mühe in sein Gedächtniss zurückzurufen. Zur Vorbereitung für das Staats-Examen hat das Buch sich als ausserordentlich praktisch und werthvoll erwiesen.



(Trübe Schwellung der Epithelien eines gewundenen Harnkanälchens.)

Die nervösen Störungen sexuellen Ursprungs.

Dr. L. Löwenfeld in München.

Von

M. 2.80.



Ulcera gummosa serpigiosa der Nase und Stirne.

Pathologie und Therapie der Syphilis.

Von

Prof. Dr. Eduard Lang,

Primärarzt

der Abtheil. für Syphilis am k. k. Krankenhaus in Wien.

Mit Abbildungen.

Preis: M. 16.—.

Der erfahrene Fachmann und tüchtige Kliniker liefert uns ein vorzügliches Buch, das den Stempel der Originalität an der Stirn trägt... — Es wird dadurch unsere Fachliteratur um ein Werk bereichert, welches, auf modernem Standpunkt stehend, sämtliche älteren und neueren Erfahrungen zusammenfasst und sowohl dem Arzte als auch dem Studirenden eine lichtvolle Darstellung unserer Spezialdisziplin bietet.

Prof. Janowsky

in „Monatshefte f. prakt. Dermatologie“.

Mikroorganismen bei den Wundinfektions-Krankheiten des Menschen

von

Dr. med. Friedr. Jul. Rosenbach,

ausserord. Professor an der chirurg. Poliklinik in Göttingen.

Mit fünf Farbentafeln. Preis: M. 6.—.

Das Werk Rosenbach's ist die Frucht langjähriger, mit den besten Methoden ausgeführter streng wissenschaftlicher Arbeit. In einer grossen Zahl von Krankheitsfällen, in welchen Eiterungen beobachtet wurden, akute und chronische Abscesse, Phlegmonen, Osteomyelitis, Sepsis und Pyämie hat Rosenbach neben einer kurzen charakterisirenden Notiz des klinischen Befundes genaue Angaben über die jedesmal vorgefundenen Mikroorganismen gemacht, welche durch sehr schöne Abbildungen erläutert sind. Die verschiedenen wichtigen Organismen, welche Eiterungen erzeugen, sind in ausführlicher Angabe ihrer morphologischen und chemischen Eigenschaften dargestellt, es sind 1. der *Staphylococcus pyogenes aureus*, 2. der mikroskopisch diesem gleiche *Staph. albus*, 3. *Staphylococcus tennisi*, 4. *Streptococcus pyogenes*, 5. *Streptococcus erysipiel*. Es kann eine Wiedergabe des an Thatsachen auf jeder Seite reichen Werkes unmöglich mit Erfolg in Kürze versucht werden, es muss deshalb hier genügen, die Aufmerksamkeit auf das Studium dieser besten Quelle über die Wundinfektionen des Menschen gelenkt zu haben.

Dr. Grawitz (Berlin) in *Virchow-Hirsch's Jahresbericht*.

Syphilis und Auge. Nach eigenen Beobachtungen. Von Dr. Alexander, dirig. Arzt der Augenheilanstalt für den Regierungsbezirk Aachen. M. 6.—.

Die Desinfektion der Hände des Arztes. Von Prof. Dr. Fürbringer, Direktor am Berliner Krankenhause Friedrichshain. M. 1.20.

C. W. KREIDEL'S VERLAG IN WIESBADEN.

Die
Methoden der Bakterien-Forschung.
Handbuch
der gesamten Methoden der Mikrobiologie.

Von

Dr. Ferdinand Hueppe,

Professor der Hygiene an der Deutschen Universität zu Prag.

Fünfte verbesserte Auflage.

Mit 2 Tafeln in Farbendruck und 68 Holzschnitten.

Preis: M. 10.65, gebunden M. 12.—.

Nachdem bei Gelegenheit der 4. Auflage eine vollständige Umarbeitung der „Methoden der Bakterienforschung“ stattgefunden, war der Verfasser bemüht, in der vorliegenden 5. Auflage die einzelnen Kapitel einer gründlichen Durchsicht und theilweise einer durchgreifenden Umarbeitung zu unterziehen. Besonders werden auch die Methoden zum Nachweise der neben den Bakterien immer wichtiger werdenden übrigen Mikroorganismen eingehender berücksichtigt, so dass dieses Werk ein **Handbuch der gesamten Methoden der Mikrobiologie** geworden ist.

Nachdem sich das Werk von der 1. Auflage an als Lehr- und Handbuch bewährt und nachdem es als Vorlage für viele Werke über Methodik gedient hat, ist zu hoffen, dass sich auch diese Auflage bei der durch strenge historische und sachliche Kritik angestrebten und immer besser erreichten Objektivität der Darstellung für Unterricht und Forschung in Bakteriologie und Mikrobiologie bewähren wird.

DIE MILCH,

ihre häufigeren Zersetzungen und Verfälschungen mit spezieller Berücksichtigung ihrer Beziehungen zur Hygiene.

Von

Hermann Scholl,

Assistent am Hygien. Institut der Deutschen Universität zu Prag.

Mit einem Vorwort

von

Dr. Ferdinand Hueppe,

Professor der Hygiene an der Deutschen Universität zu Prag.

Mit 17 Abbildungen. — Preis: M. 3.60.

Die akuten Lungen-Entzündungen als Infektions-Krankheiten.
Nach eigenen Untersuchungen bearbeitet

von

Prof. Dr. D. Finkler,

Leiter der medizinischen Universitäts-Poliklinik, dirigirender Arzt am Friedrich-Wilhelms Hospital zu Bonn.

Preis: M. 13.60.

„Wir haben bisher in der Deutschen Litteratur noch kein Werk besessen, welches die akuten Entzündungen des Lungengewebes von dem neugewonnenen Standpunkt der bakteriologischen Forschung aus in monographischer Form behandelte. Es ist ein glücklicher Griff **Finklers**, dieses Kapitel bearbeitet und, sagen wir es vorweg, die bestehende Lücke in ausgezeichnete Weise ausgefüllt zu haben.“

Berliner klinische Wochenschrift.

Die
Methoden der praktischen Hygiene.

Anleitung zur Untersuchung und Beurtheilung

von

Aufgaben des täglichen Lebens.

Von

Dr. K. B. Lehmann,

Professor der Hygiene und Vorstand des Hygienischen Instituts der Universität Würzburg.

Preis: M. 16.—, geb. M. 17.60.

„Wenn jemals ein Buch einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen und alles geleistet hat, was es verspricht, so ist es dieses. Dass der Verfasser zu seinem Werke wirklich berufen ist, wissen wir aus vielen seiner Specialarbeiten; was aber diesem Buche einen ganz besondern Werth verleiht, ist die wissenschaftliche Genauigkeit und zugleich die praktische Brauchbarkeit. . . .“

Correspondenz-Blatt f. Schweizer Aerzte.

Die officinellen Pflanzen und Pflanzen-Präparate.

Von

Dr. Hugo Schulz,

o. ö. Professor der Arzneimittellehre
in Greifswald.

Mit 94 Illustrationen. Preis: M. 4.60.



Pimpinella Saxifraga.

a Blüthe und Stammblatt, b Frucht (vergr.).

In dem vorliegenden Buche findet der Mediziner knapp, aber vollständig das Wissenswerthe über Herkunft und Beschaffenheit der officinellen Pflanzen vor, sowie auch der aus ihnen dargestellten officinellen Präparate, *unterstützt durch Abbildungen, die eine besonders sorgfältige Ausführung zeigen und wesentlich geeignet sind, das Studium des Inhaltes zu erleichtern.*

Professor Harnack bezeichnet in der „Deutschen Litteraturzeitung“ dieses Buch als „**zweckmässiges Supplement zur Pharmakopoe, sowie zu jedem Lehrbuch der Arzneimittellehre**“.

Bernhard von Gudden's gesammelte und nachgelassene Abhandlungen. Herausgegeben von Prof. Grashey in München. Mit 41 radirten Tafeln und Porträt. Quart. In Mappe. M. 50.—

Myothermische Untersuchungen aus den physiologischen Laboratorien zu Zürich und Würzburg. Herausgegeben von Prof. A. Fick in Würzburg. M. 9.—

Ergebnisse der Anatomie und Entwicklungsgeschichte.

Unter Mitwirkung von

K. v. Bardeleben, Jena; D. Barfurth, Dorpat; G. Born, Breslau; Th. Boveri, München;
J. Disse, Göttingen; C. Eberth, Halle a/S.; W. Flemming, Kiel; A. Froriep, Tübingen;
C. Golgi, Pavia; F. Hermann, Erlangen; F. Hochstetter, Wien; G. v. Kupffer, München;
W. Roux, Innsbruck; J. Rückert, München; Ph. Stöhr, Zürich; H. Strahl, Marburg;
H. Strasser, Bern

Herausgegeben von

Fr. Merkel
in Göttingen

und

R. Bonnet
in Gießen.

I. Band: 1891.

Preis: M. 25.—.

Die Gebiete, welche den Geist des Menschen vorwiegend beschäftigen und dem Denken und Thun der gebildeten Völker ihr Siegel aufdrücken, wechseln. Man kann von einem Zeitalter der Theologie, der Jurisprudenz, der Philosophie und mancher anderer Wissenszweige sprechen und Niemand wird es bestreiten, wenn wir sagen, dass wir augenblicklich im Zeitalter der Naturwissenschaften stehen. Man braucht bloß die Worte: Elektrizität, Atomtheorie, Spektralanalyse, Darwinismus, Bakteriologie, Zellenlehre auszusprechen, um klar vor Augen zu sehen, dass Jahrtausende dem nichts Ebenbürtiges geleistet haben, was ein kurzes Jahrhundert hervorgebracht hat. Die überreiche Produktion auf allen Gebieten ist der Grund, warum es dem Einzelnen unmöglich wird, auch nur die nächstliegenden Disziplinen zu überschauen und man ist seit lange bestrebt, in Berichten aller Art den naturwissenschaftlich Gebildeten Gelegenheit zu geben, sich rasch und mühelos auch über Gebiete zu unterrichten, welche dem eigenen Arbeitsfeld ferner stehen.

Unter den naturwissenschaftlichen Fächern nimmt die **Anatomie** deshalb einen hohen Rang ein, weil sie die Vermittlerin zwischen den beschreibenden Naturwissenschaften und der praktischen Medizin darstellt, und weil sie den Vertretern dieser beiden Richtungen in gleicher Weise am Herzen liegen muss. Man verdankt ihr den Ausbau der Zellenlehre und damit die Eröffnung eines Verständnisses der Organisation von Tier und Mensch überhaupt. Nachdem die vergangenen Jahrzehnte die Grundlagen geschaffen haben, auf welchen sich die Thatsachen im Lichte der neueren Naturforschung aufbauen sollen, ist die Anatomie augenblicklich damit beschäftigt, die gewonnenen Grundprinzipien und allgemeinen Erfahrungen mit allen Mitteln der ausserordentlich vervollkommenen Technik auf die einzelnen Kapitel anzuwenden und das Verständnis derselben teils zu erweitern, teils überhaupt ganz neu zu begründen. Es nimmt dabei neben der Untersuchung der fertigen Gewebe und Organe die Entwicklungsgeschichte einen breiten Platz ein und die Überzeugung, dass dieselbe nicht allein für ein theoretisches Verständnis des Körperaufbaues, sondern auch für zahlreiche praktische Fragen eine hohe Bedeutung beansprucht, dringt in immer weitere Kreise. Bei der Fülle von Material, welche diese rege und fruchtbringende Thätigkeit zu Tage gefördert hat, darf man es mit Freude begrüßen, dass sich eine Anzahl von bewährten Forschern auf dem Gebiet der Anatomie und Entwicklungsgeschichte vereinigt hat, um Referate herauszugeben, welche es jedem Naturforscher und Arzt möglich machen sollen, geistig an den Fortschritten der Anatomie mitzuarbeiten und sich einen Einblick in Leben und Bewegung derselben zu verschaffen.

Anders als die vorhandenen Jahresberichte, welche nur Register der alljährlich erschienenen Arbeiten mit kurzer Inhaltsangabe darstellen und welchen durchaus keine Konkurrenz gemacht werden soll, werden die neuen Referate über die anatomischen und entwicklungsgeschichtlichen Arbeiten in der Art berichten, dass grössere Fragen, welche einem gewissen Abschluss entgegengeführt sind, oder bei deren Behandlung wichtige und fundamentale Resultate erzielt würden, in der Form von möglichst übersichtlichen und lesbaren Essays besprochen werden, welche es auch dem, der nicht mitten in der anatomischen Forschung, ermöglichen sollen, bedeutungsvolle Fortschritte und wirkliche Leistungen sogleich zu erkennen. Es wird durch diese Zusammenfassungen nach und nach eine Geschichte der einzelnen Abschnitte der anatomischen Wissenschaft entstehen, welche dem Leser, der sich über den Stand und die Entwicklung irgend einer einschlägigen Frage rasch orientieren will, jeder Zeit erschöpfend Auskunft giebt.

VERLAG VON J. F. BERGMANN IN WIESBADEN.

Grundriss der Augenheilkunde

unter besonderer Berücksichtigung
der

Bedürfnisse der Studirenden und praktischen Aerzte.

Von

Dr. Max Knies,

Professor der Augenheilkunde an der Universität zu Freiburg i. B.

Dritte neu bearbeitete Auflage.

Mit 30 Figuren im Texte. — Preis M. 6.—.

Beiträge zur Lehre von der harnsauren Diathese.

Unter Mitwirkung der Chemiker **Dr. Oelkers** und **Dr. Sprague**
herausgegeben von

Prof. Dr. W. Ebstein,

Geh. Med.-Rath und Direktor der med. Klinik in Göttingen.

Preis M. 8.60.

Experimentelle Erzeugung von Harnsteinen.

Von

Prof. Dr. W. Ebstein,

Geh. Med.-Rath und Direktor der med. Klinik
in Göttingen.

und

Dr. Arth. Nicolaier,

Privatdozent und I. Assistenzarzt der med. Klinik
in Göttingen.

Preis M. 9.60.

Atlas der pathologischen Anatomie des Augapfels.

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. Pagenstecher
in Wiesbaden.

und

Dr. Karl Genth
in Langenschwalbach.

38 Tafeln in Kupferstich mit Text in deutscher und englischer Sprache.

Complet gebunden. Preis M. 75. —.

Jahresbericht

über die

Fortschritte der Geburtshilfe und Gynäkologie.

Unter Mitwirkung von

Dr. Bokelmann (Berlin), Dr. Bumm (Würzburg), Dr. Döderlein (Leipzig), Dr. Frommel (Erlangen),
Dr. Graefe (Halle a. S.), Dr. von Rosthorn (Prag), Dr. C. Ruge (Berlin), Dr. Sänger (Leipzig), Dr. Schwarz
(Halle), Dr. Skutsch (Jena), Dr. Steffek (Berlin), Dr. Stumpf (München), Dr. Veit (Berlin), Dr. Wiedow
(Freiburg)

und unter der Redaktion von

Dr. E. Bumm
in Würzburg

und

Dr. J. Veit
in Berlin

herausgegeben von

Prof. Dr. Richard Frommel
in Erlangen.

V. Jahrgang. Bericht über das Jahr 1891. Preis M. 21.—.

I. Jahrgang: Preis M. 10.60. — II. Jahrgang: Preis M. 14.—. — III. Jahrgang: Preis M. 16.—.

IV. Jahrgang: Preis M. 16.—.

Taschenbuch der Medicinisch - Klinischen Diagnostik.

Dr. Otto Seifert,
Privatdozent in Würzburg,

Von
und

Dr. Friedr. Müller,
Professor in Marburg.

Siebente verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit Abbildungen. In englischem Einband. Preis: M. 3.60.



INHALT: I. Blut. II. Körpertemperatur. III. Respirationsorgane. IV. Sputum. V. Laryngoskopie. VI. Cirkulationsapparat. VII. Verdauungs- und Unterleibsorgane. VIII. Harn. IX. Punktionsflüssigkeiten. X. Parasiten und Mikroorganismen. XI. Nervensystem. XII. Analyse pathologischer Konkreme. XIII. Stoffwechsel und Ernährung.

Aus dem VORWORT zur I. Auflage: „Zur Abfassung des vorliegenden Taschenbuches sind wir durch unseren hochverehrten Lehrer und Chef, Geheimrath Professor Gerhardt, veranlasst worden. — Dasselbe soll dem Bedürfniss entsprechen, eine kurzgedrängte Darstellung der Untersuchungsmethoden sowie eine Sammlung derjenigen Daten und Zahlen zur Hand zu haben, deren Kenntniss dem Untersuchenden am Krankenbette stets gegenwärtig sein soll. — Diese Daten können einerseits wegen ihrer Menge und Verschiedenartigkeit nur schwer mit der nöthigen Genauigkeit im Gedächtniss behalten werden, andererseits sind sie in so zahlreichen Lehrbüchern und Monographien zerstreut, dass es mühsam und zeitraubend ist, dieselben jedesmal aufzusuchen. — Wir haben uns bei der Auswahl und Anordnung des Stoffes von den Erfahrungen leiten lassen, die wir bei der Abhaltung von Kursen zu sammeln Gelegenheit hatten, und haben uns bemüht, dem praktischen Bedürfniss der Klinikbesucher und Aerzte Rechnung zu tragen, nur zuverlässige Angaben zu bringen, Nebensächliches und Selbstverständliches wegzulassen.“

Recept-Taschenbuch für Kinderkrankheiten.

Von

Dr. O. Seifert,

Privatdozent an der Universität Würzburg.

Zweite Auflage. Gebunden. Preis: M. 2.80.

„Das vorliegende Werk ist nicht ein einfaches Compendium der Arzneimittellehre für das Kindesalter, vielmehr liegt der Werth des Buches darin, dass die in demselben niedergelegten Angaben beruhen auf den Erfahrungen, die von einem erprobten und wissenschaftlich bewährten Beobachter an einem grossen Materiale gesammelt sind.

Der angehende Praktiker wird in diesem Werke eine Richtschnur und einen Anhalt für seine therapeutischen Eingriffe finden, aber auch dem Erfahrenen wird es bei der Berücksichtigung, welche gerade auch die neuesten Arzneistoffe gefunden haben, ein werthvolles Nachschlagebuch sein.“

(Centralblatt für klinische Medizin Nr. 16.)

VERLAG VON J. F. BERGMANN IN WIESBADEN.

Lehrbuch der Physiologischen Chemie

von

Olof Hammarsten,

o. ö. Professor der medizinischen und physiologischen Chemie an der Universität Upsala.

Preis: M. 8.60.

INHALT: I. Einleitung. — II. Die Proteinstoffe. — III. Die thierische Zelle. — IV. Das Blut. — V. Chylus, Lymphe, Transsudate und Exsudate. — VI. Die Leber. — VII. Die Verdauung. — VIII. Gewebe und Bindesubstanzgruppe. — IX. Die Muskeln. — X. Gehirn und Nerven. — XI. Die Fortpflanzungsorgane. — XII. Die Milch. — XIII. Die Haut und ihre Ausscheidungen. — XIV. Der Harn. — XV. Der Stoffwechsel bei verschiedener Nahrung und der Bedarf des Menschen an Nahrungsstoffen.

— — Eine eigenartige, in deutschen Lehrbüchern nicht übliche Beigabe ist die überall eingestreute chemische Technik, welche dem Buche nicht allein als Lehrbuch, sondern als

Vademecum für das Laboratorium

einen ganz besonderen Werth verleiht. *Centralblatt f. klinische Medizin 1891, No. 41.*

Die Hauptaufgabe des Verfassers war, den Studirenden und Aerzten eine kurzgedrängte, soweit möglich, objektiv gehaltene Darstellung der Hauptergebnisse der physiologisch-chemischen Forschung wie auch der Hauptzüge der physiologisch-chemischen Arbeitsmethoden zu liefern.

Bei der Anordnung der physiologisch-chemischen Uebungen hat der Verfasser stets sein Augenmerk darauf gerichtet, dass dieselben nicht als freistehende, rein chemische oder analytisch-chemische Aufgaben aufgefasst werden, sondern stets, soweit möglich, mit dem Studium der verschiedenen Kapitel der chemischen Physiologie Hand in Hand gehen.

Gynäkologische Tagesfragen.

Besprochen von

Dr. med. H. Löhlein,

ord. Professor d. Geburtshilfe u. Gynäkologie a. d. Universität Giessen.

Erstes Heft: I. Zur Kaiserschnittsfrage. II. Die Versorgung des Stumpfes bei Laparo-Hysterektomien. III. Fruchtaustritt und Dammschutz. *Mit Abbildungen.* — *Preis M. 2.—.*

Zweites Heft: IV. Ueber Häufigkeit, Prognose und Behandlung der puerperalen Eklampsie. V. Die geburtshilfliche Therapie bei osteomalacischer Beckenenge. VI. Die Bedeutung von Hautabgängen bei der Menstruation nebst Bemerkungen über prämenstruale Congestion. *Mit Abbildungen.* — *Preis M. 2.—.*

Die menschlichen Haltungstypen und ihre Beziehungen zu den Rückgratsverkrümmungen. Von Dr. Staffel in Wiesbaden. Mit Abbildungen. M. 3.60.

Die Zuckerharnruhr, ihre Theorie und Praxis. Von Prof. Dr. W. Ebstein. M. 7.60

Die nervöse Herzschwäche und ihre Behandlung. Von Dr. G. Lehr in Wiesbaden. M. 2.70

Anleitung zu pharmazeutisch-medicinisch-chemischen Uebungen. Von weil. Prof. Dr. R. Maly und Dr. K. Brunner. Mit Abbildungen und Tabellen. M. 2.50

Fest-Schrift

zum

fünfundzwanzigjährigen Doktor- und Dozenten-Jubiläum

von

Theodor Kocher

am 18. Juli 1891.

Mit 51 Abbildungen und 1 Tafel. — Preis M. 14.—.

Inhalt: **Kaufmann**, Nachweis metallischer Fremdkörper im menschlichen Körper mittelst der telephonischen Sonde und der Induktionswage. — **Garrè**, Einige seltene Erscheinungsformen der akuten infektiösen Osteomyelitis. — **Sachs**, Ueber angeborene Halsfisteln und Geschwülste der Kiemenspalten. — **Bueler**, Ueber Ischias und Ischiasbehandlung. — **Siebenmann**, Ein Ausguss vom pneumatischen Höhlensystem der Nase. — **Tavel**, Beitrag zur Aetiologie der Eiterung bei Tuberkulose. — **Niehans**, Ueber die Resultate der Behandlung fungöser Handgelenksentzündungen mit Massage im Vergleich mit den Resektionsresultaten. — **Roux**, Remarques sur 115 opérations de goitre. — **Schuler**, Zehn Kropfexstirpationen in der Privatpraxis. — **Feurer**, Paradoxe Strumametastase. — **Collon**, De l'emploi de bougies ou de sondes métalliques de forte calibre dans le traitement des rétrécissements de l'urèthre et de certaines formes de gonorrhée chronique. — **Lanz**, Experimenteller Beitrag zur Frage der Uebertragbarkeit melanotischer Geschwülste. — **Kummer**, Versuche über submuköse Darmresektion mit nachfolgender cirkulärer Darmnaht. — **Schenk**, Beitrag zur Lösung der Frage: „Steilschrift oder Schrägschrift?“ — **Dumont**, Verantwortlichkeit des Arztes bei Chloroform- und Aethernarkose.

Jahresbericht

über die

Fortschritte der Thier-Chemie

oder der

Physiologischen und pathologischen Chemie.

Begründet von weil. Prof. Dr. **Rich. Maly**.

XXI. Band: Ueber das Jahr 1891.

Herausgegeben und redigirt von

Prof. Dr. **M. v. Nencki**
in St. Petersburg.

und

Prof. Rud. **Andreasch**
in Wien.

Unter Mitwirkung von

Dr. O. Hammarsten, Univ.-Prof. in Upsala; Dr. E. Herter, Univ.-Prof. in Berlin; Dr. J. Horbaczewski, Univ.-Prof. in Prag; Dr. L. Liebermann, Prof. in Budapest; Dr. O. Loew, Univ.-Docent in München; Dr. B. J. Stokvis, Univ.-Prof. in Amsterdam; Dr. M. Ritter v. Vintschgau, Univ.-Prof. in Innsbruck; Dr. E. Wein, I. Assistent der kgl. bayer. landw. Central-Versuchsstation in München

Demnächst erscheinen:

Die diagnostische Verwerthung der Harnuntersuchungen. Von Dr. B. Schürmayer. Mit 2 Doppeltafeln. Preis ca. M. 2.—

Die Funktionskrankheiten des Auges. Ursache und Verhütung des grauen und grünen Stares. Von Dr. W. Schoen, Privatdozent an der Universität Leipzig. Mit 24 Tafeln in Photokupferdruck und 43 Text-Abbildungen. Preis ca. M. 16.—

- Archiv für Augenheilkunde** in deutscher und englischer Sprache. Herausgegeben von Prof. Dr. H. Knapp in New-York und Geh. Med.-Rath Prof. Dr. C. Schweigger in Berlin, für den Litteraturbericht C. Horstmann in Berlin. (Bis jetzt erschienen 25 Bände.) Preis pro Band von 4 Heften M. 16.—
- Ungarisches Archiv für Medizin.** Redigirt von Prof. Dr. A. Bókai, Prof. Dr. F. Klug und Prof. Dr. O. Pertik in Budapest. Erscheint in zwanglosen Heften von 4—5 Bogen Stärke. Sechs Hefte bilden einen Band. Preis pro Band M. 16.—
- Anatomische Hefte.** Herausgegeben von Fr. Merkel, Professor der Anatomie in Göttingen und R. Bonnet, Professor der Anatomie in Giessen. Erscheinen in zwanglosen Heften. (Bis jetzt erschienen 5 Hefte.) 3 Hefte bilden einen Band.
- Jahresbericht über die Fortschritte der Geburtshilfe und Gynäkologie.** Unter der Mitwirkung von Fachgenossen und unter der Redaktion von Dr. E. Bumm in Würzburg und Dr. J. Veit in Berlin. Herausgegeben von Prof. Frommel in Erlangen. Jährlich ein Band. (Bis jetzt erschienen 5 Bände.)
- Maly's Jahresbericht über die Fortschritte der physiologischen und pathologischen Chemie.** Begründet von weil. Prof. R. Maly (Prag), fortgesetzt von Prof. v. Nencki (Petersburg) und Prof. Andreasch (Wien). Jährlich ein Band. (Bis jetzt erschienen 21 Bände.)
- Therapeutische Leistungen.** Ein Jahrbuch für praktische Aerzte. Herausgegeben von Arn. Pollatschek in Karlsbad. Jährlich ein Band. (Bis jetzt erschienen 3 Bände.)
- Arbeiten aus dem zoologisch-zootomischen Institut der Universität Würzburg** Herausgegeben von Prof. Dr. C. Semper in Würzburg. (Bis jetzt erschienen 10 Bände.)
- Zeitschrift für analytische Chemie.** Herausgegeben von Geh. Hofrath Prof. Dr. C. R. Fresenius und Prof. Dr. H. Fresenius in Wiesbaden. (Bis jetzt erschienen 31 Bände.) Jährlich ein Band von 6 Heften. Preis pro Band M. 18.—
- Zeitschrift für Ohrenheilkunde** in deutscher und englischer Sprache. Herausgegeben von Prof. Dr. H. Knapp in New-York und Prof. Dr. S. Moos in Heidelberg. (Bis jetzt erschienen 23 Bände.) Preis pro Band von 4 Heften M. 16.—
- Verhandlungen des Congresses für Innere Medizin.** Herausgegeben von Geh. Rath Prof. Dr. E. Leyden in Berlin und San.-Rath Dr. Emil Pfeiffer in Wiesbaden. XI. Kongress, gehalten zu Leipzig vom 20—23. April 1892. M. 11.—
- Zeitschrift für vergleichende Augenheilkunde.** Herausgegeben von Prof. Dr. Jos. Bayer in Wien, Prof. Dr. R. Berlin in Rostock, Prof. Dr. O. Eversbusch in Erlangen und Prof. Dr. Schleich in Stuttgart. (Bis jetzt erschienen 7 Bde. à 2 Hefte) à Heft M. 2.—

Um den neu eintretenden Abonnenten die Anschaffung der früher erschienenen Bände zu erleichtern, erklärt sich die Verlagsbuchhandlung bereit bei Bezug einer grösseren Reihe von Bänden von obigen Zeitschriften gar besondere Vortheile zu gewähren.

Gavland B.

LANE MEDICAL LIBRARY

To avoid fine, this book should be returned on
or before the date last stamped below.

--	--	--

